

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Ref IV/471

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
471/017/2018

38. Erlanger Poetenfest 2018 – Vorläufige Bilanz

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	26.09.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Anzahl der Veranstaltungen	96
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	103
Verkaufte Eintrittskarten	3.335
Besucherinnen und Besucher gesamt	12.800
Ausgaben*	250.000 €
Einnahmen*	85.000 €
Erforderliche Haushaltsmittel*	165.000 €

* Zahlen vorläufig, da Abrechnung noch nicht abgeschlossen

Neuer Hauptsponsor

Von 2005 bis 2017 war die AREVA GmbH Hauptsponsor des Erlanger Poetenfests. Anlässlich der Neustrukturierung des französischen Mutterkonzerns wurde die AREVA GmbH 2018 in Framatome GmbH umbenannt. Das Unternehmen nahm dies zum Anlass, seine Sponsoring-Aktivitäten neu zu ordnen. Im gegenseitigen Einvernehmen kamen die Unternehmensleitung und das Kulturreferat zu dem Ergebnis, die langjährige Zusammenarbeit beim Poetenfest zu beenden. Dies war ohne finanzielle Konsequenzen möglich, da die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach bereits Interesse signalisiert hatte, zum gegebenen Zeitpunkt die Nachfolge als Hauptsponsor anzutreten. Im Juni und Juli dieses Jahres konnte die Partnerschaft vertraglich vereinbart und die Sponsoring-Summe sogar noch erhöht werden. Neben klassischen Gegenleistungen wie der Präsenz des Logos auf Drucksachen und an den Veranstaltungsorten ist künftig geplant, die Zusammenarbeit mit inhaltlichen Maßnahmen und originellen Projekten zu vertiefen und das Poetenfest so über das Filialnetz der Sparkasse in die Region zu tragen.

Programm

Mit zwei aufeinander folgenden Autorenporträts mit Daniel Kehlmann und Christoph Ransmayr feierte das 38. Erlanger Poetenfest am Abend des 26. Augusts im doppelt ausverkauften Erlanger Markgrafentheater ein fulminantes Finale. Parallel dazu bildeten Maria Cecilia Barbeta und Angelika Klüssendorf im Erlanger Schlossgarten den Abschluss der zweitägigen Revue der Neuerscheinungen. An den Abenden zuvor waren der Romancier, Lyriker und Essayist Marcel Beyer und die in Fürth geborene Schriftstellerin Natascha Wodin im Markgrafentheater zu Gast; anlässlich ihrer Auszeichnung mit dem Georg-Büchner-Preis war auch Terézia Mora nach Erlangen gekommen. Der Auftakt des 38. Erlanger Poetenfests war in diesem Jahr dem Ursprung der Poesie gewidmet: Marcel Beyer, Norbert Hummelt,

Jan Kuhlbrodt, Tristan Marquardt, Brigitte Oleschinski und Lea Schneider erwiesen der Kunst des Minnesangs ihre Ehre, während Raoul Schrott sich damit auseinandersetzte, wie die Ideen in die Politik kommen.

Im Zentrum des Erlanger Poetenfests standen traditionell die langen Lesenachmittage mit zahlreichen Buchpremierungen. Wegen Regen am Samstagnachmittag zunächst in Innenräumen, später im Erlanger Schlossgarten, sonntags dann bei idealem Spätsommerwetter stellten zwanzig Autorinnen und Autoren ihre teilweise druckfrischen Neuerscheinungen vor. Für Kinder und Jugendliche fanden acht Autorenlesungen, die Bilderbuch-Lesewiese, die Druckwerkstatt und eine Comic-Rallye durch den Botanischen Garten statt. Auch die mittlerweile fünfzehnte Erlanger Übersetzerwerkstatt mit acht Übersetzerinnen und Übersetzern konnte wieder zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer erreichen. Neben dem literarischen Programm waren die Gesprächs- und Diskussionsrunden zu brennenden politischen und gesellschaftlichen Themen auch in diesem Jahr ein wichtiger Bestandteil des Poetenfests. Sie beschäftigten sich unter anderem mit Migration und Demokratie, Sicherheit und Freiheit, der #metoo-Debatte, mit verschiedenen Aspekten der Digitalisierung und mit den globalen Machtverschiebungen.

Das 38. Erlanger Poetenfest wurde begleitet von einigen Ausstellungen. Besonderes Aufsehen erregten im Ausstellungsraum der Universitätsbibliothek die eindrucksvollen Bildfolgen und Collagen des Kriegsreporters Wolf Böwig, der über vierzig Konflikte fotografisch begleitet hat und im Gespräch mit Andreas Langen von seiner Arbeit berichtete. Anlässlich der Kooperationsausstellung im Stadtmuseum „Zeich(n)en der Zeit – Comic-Reporter unterwegs“, die vom 18. Internationalen Comic-Salon bis zum Ende des Poetenfests lief, entwickelten Comic-Künstler und Journalisten gemeinsam Comic-Reportagen über Erlangen, die im Kunstverein präsentiert wurden und ab 3. September in der Redaktion der Erlanger Nachrichten gezeigt wurden.

Inklusion/Integration

Die Abteilung 471 baut die inklusiven und integrativen Bestandteile des Poetenfests von Jahr zu Jahr aus. 2018 wurden drei zentrale Veranstaltungen in Gebärdensprache übersetzt. Außerdem hatten Gehörlose am Sonntagnachmittag Gelegenheit, in Begleitung einer Übersetzerin die literarischen Veranstaltungen des Nachmittags zu besuchen. Alle Veranstaltungen des Erlanger Poetenfests waren darüber hinaus mit temporären oder dauerhaften Induktionsschleifen oder FM-Anlagen ausgestattet, so dass erstmals eine hundertprozentige Abdeckung mit induktiven Hörsystemen gewährleistet war.

Das Berliner „Poetry Project“ gilt als Vorbild für viele andere integrative Schreibprojekte für junge Geflüchtete in Deutschland. Es präsentierte sich in Erlangen mit einer Film Premiere, zweisprachigen Schreibworkshops, einer für alle Besucherinnen und Besucher offenen Schreibwerkstatt und einer zweisprachigen deutsch-persischen Lesung. Mit „Ankommen in Deutschland“ wurde außerdem das von der Abteilung 471 im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Erlanger Projekt fortgesetzt. Vor großem Publikum konnten neue, in einem deutsch-arabischen Schreib- und Übersetzungsworkshop mit Larissa Bender und Rosa Yassin Hassan vor dem Poetenfest entstandene Texte junger Geflüchteter aus der Region präsentiert werden.

In dem 2017 gestarteten Projekt „Weiter Schreiben“ bilden geflüchtete Autorinnen und Autoren Tandems mit jeweils einer deutschen Schriftstellerin oder einem deutschen Schriftsteller, mit denen sie sich über ihre Arbeit austauschen und von denen sie Unterstützung bekommen, im deutschen Literaturbetrieb Fuß zu fassen. Aus der Zusammenarbeit entstehen neue Texte, die auf der Internetseite der Initiative veröffentlicht werden. Im Herbst 2018 erscheint außerdem eine erste Anthologie. Drei Tandems des Projekts waren zu Gast in Erlangen und präsentierten in einer lyrisch-musikalischen „Langen Nacht des Weiterschreibens“ ihre Texte und gewährten Einblicke in ihre Zusammenarbeit.

Neue Website

Kurzfristig war es aus technischen Gründen unumgänglich, die Website des Erlanger Poetenfests neu programmieren zu lassen. Die bisherige Programmierung basierte auf einer über zehn Jahre alten Technologie, die vermutlich nach einem Software-Update beim Provider nicht mehr fehlerfrei funktionierte. Innerhalb weniger Wochen wurde das CMS vollkommen neu aufgesetzt und eine schlichte, aber zeitgemäße neue Website gestaltet. Die dafür angefallenen ungeplanten Mehrausgaben sind im Con-

trolling-Zwischenbericht des Amts 47 bereits berücksichtigt.

Nächster Termin

Das 39. Erlanger Poetenfest wird vom 29. August bis 1. September 2019 stattfinden.

Hauptsponsor des 38. Erlanger Poetenfestes: Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach. Medienpartner: Erlanger Nachrichten und Bayern 2. Das 38. Erlanger Poetenfest wurde aus Mitteln der Literaturförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterstützt.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 26.09.2018

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Fr. Aßmus
Vorsitzende/r

Fr. Zimmermann
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang